

Kunst-, Kultur- und Bildungsangebote für Gröpelingen
Frühjahr und Sommer 2018

abc

gröpelingen

art basic center



Kulturelle Bildung und Fremdheit

Das Spannungsfeld Fremdheit und Vertrautheit ist hoch brisant. Die Gesellschaft scheint in dieser Fragestellung im wahren Sinne gespalten: Die einen betonen die unüberwindbare Andersartigkeit – wir und die Anderen, Deutsche und Türken, Christen und Muslime, Abendland und Orient – und populistische Strömungen kreieren daraus das Narrativ vom Fremdsein im eigenen Land. Andere versuchen, starre binäre Denkmuster zu überwinden und nehmen eine transkulturelle Perspektive ein. Für sie steht die Suche nach gemeinsamen Themen und Handlungskompetenzen im Vordergrund. Dazwischen gibt es unendliche Positionen.

Gleichzeitig ist Fremdheit das Grundmuster von Städten. Man kann sagen, die Stadt ist der Ort, an dem man nahezu unsanktioniert fremd sein darf. Denn Städte zeichnen sich durch Heterogenität aus. Sie existieren überhaupt nur, weil Migration stattgefunden hat. Im Alltag stellt man fest, dass man überrascht ist, wenn man an einem Tag durch die City läuft und zufällig drei Menschen trifft, die man kennt. Im ländlichen Raum ist es wahrscheinlich genau andersherum. Das heißt allerdings nicht, dass es nicht auch in der Stadt Vertrautheit geben kann: Sie wird in kleineren Bereichen organisiert, etwa auf Quartiersebene und in communities.

Überwinden lässt sich das Spannungsfeld von Fremdheit und Vertrautheit wohl nicht. Welche Möglichkeiten gibt es, damit umzugehen oder es zumindest zu thematisieren?

Die Künste können dabei eine Rolle spielen. Fremdheit ist nicht nur ein grundlegendes Thema der Kunst seit der Romantik. Kunst hat das Potential, das Gefühl von Fremdheit auszudrücken oder beim Betrachter zu provozieren. Sie kann eine Störung, ein Innehalten bewirken und so die Möglichkeit bieten, die eigene Wahrnehmung zu überprüfen und zu schärfen.

In der ästhetischen Erfahrung können wir außerdem eine ganz andere Realität erleben und uns selber als fremd empfinden. In einem Theaterprojekt kann man in eine ganz andere Rolle schlüpfen, frei etwas spielen und so tun, als wäre der Alltag nicht so, wie man ihn sonst erlebt. Werden solche individuellen Prozesse durch Austausch und Reflexion begleitet, liegt darin eine nicht zu unterschätzende Bereicherung.

Eine Auseinandersetzung und Aneignung des Stadtraums anzuregen, selber in die Produktion zu kommen, einen Ausdruck für die eigenen Themen und Interessen zu finden – Kindern und Jugendlichen diese Möglichkeit zu geben – daran arbeiten wir im Frühjahr 2018 gemeinsam mit unseren Partnern aus Kita und Schule. Beim großen Jugendkunstfestival „Pop Up City Gröpelingen“ am 31.8. und 1.9. wird junge Kunst aus dem Stadtteil zu sehen sein – und zugleich die Chancen der kulturellen Bildung für eine offene, demokratische Stadtgesellschaft.

Willkommen im ART BASIC CENTER 2018



16
Ausstellungen



22
Jugendkunstfestival



24
Werkstattgespräche

Inhalt

Projekte für Kita und Schulen

Kinder- und Jugendatelier im Atelierhaus Roter Hahn	4
ApfelKULTURparadies	8
Bürgerhaus Oslebshausen	9
MO43 – Werkstatt für Wort und Sinn	10
Stadtbibliothek West	14

Offene Angebote für Kinder,
Jugendliche und Familien

Kinder- und Jugendatelier im Atelierhaus Roter Hahn, Mobiles Atelier, Kunstkiosk, QBZ Morgenland, Bürgerhaus Oslebshausen, VHS West	18
---	----

Ferienprojekte Ostern und Sommer 2018

Kinder- und Jugendatelier im Atelierhaus Roter Hahn, Grundschule Auf den Heuen, Mobiles Atelier	20
---	----

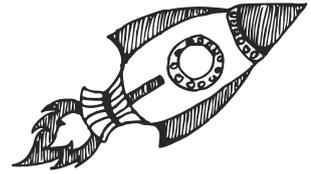
Für Familien aus Gröpelingen

Stadtbibliothek West, VHS West	23
--------------------------------	----

Fortbildungen für Mitarbeiter*innen
aus Kita und Schule

QBZ Morgenland, Torhaus Nord	24
------------------------------	----

Kooperationspartner	27
Übersichtstabelle	28
Anmeldung, Kontakt	29
Impressum	30



Kinder- und Jugendatelier im Atelierhaus Roter Hahn

Gröpelinger Heerstraße 226 Info und Anmeldung Kultur Vor Ort Tel 6197727

Atelier zum Ausprobieren

Wieso hat der Fußboden hier so viele Kleckse? Ist Ton dasselbe wie Knete? Wofür ist diese komische Walze? An diesem Vormittag ist das Kinder- und Jugendatelier geöffnet für Gruppen, die den Ort mit seinen Möglichkeiten kennenlernen möchten. Dazu gehört natürlich auch ein künstlerisches Angebot.

Gruppen aus Kita und Schule, Termine nach Absprache, 8.30 – 11.30 Uhr

Ziel: Sozialräumliche Orientierung, Kennenlernen eines Bildungsangebotes im Stadtteil, Stärkung der Kooperationen im Stadtteil

Kleks-Kinderatelier

Kleks-Kinder kommen direkt nach der Schule ins Kinderatelier, um dort zu zeichnen, zu bauen, zu malen, zu plastizieren und zu drucken. In diesem Halbjahr wird ein Schwerpunkt auf dem Thema Skulptur liegen. Über Wochen entstehen „wachsende“ und „schwebende“ Skulpturen, die beim Jugendkunstfestival im Sommer präsentiert werden. Ganz nebenbei schulen sich Ausdauer, Konzentration und Motorik.

2. Klasse der Grundschulen an der Fischerhuder Straße und Grundschule am Halmerweg, dienstags und donnerstags 13.30 – 16 Uhr
Pop Up City Gröpelingen. Jugendkunstfestival am 31.8. und 1.9.2018

Ziel: Heranführung an künstlerische Methoden und Instrumente, Entdeckung der eigenen Kreativität, Konzentration und Durchhaltevermögen, Erlernen von Abläufen von der Idee bis zur Produktion / Gefördert durch: Lions Club Bremen „Buten un Binnen“ und WiN (Wohnen in Nachbarschaften)



Von uns für DICH:
Kunst von Gerhard Marcks



Schüler*innen kuratieren eine Ausstellung für Schüler*innen. Im Projektverlauf werden Themenblöcke zu Facetten der Bildhauerei theoretisch und praktisch erarbeitet. Die Ergebnisse, Texte sowie eigene künstlerische Arbeiten, bilden neben Skulpturen von Gerhard Marcks eine Ausstellung, die vom 22. Februar bis zum 25. März 2018 im Atelierhaus Roter Hahn in Gröpelingen gezeigt wird.

4. Klasse der Grundschule an der Oslebshauer Heerstraße, donnerstags
10.30 – 12 Uhr

Ziel: Gestaltungs- und Handlungskompetenz, Kennenlernen kultureller Infrastruktur, Erprobung von Partizipationsmöglichkeiten und künstlerische Ausdrucksmitteln, Erlernen von Abläufen von der Idee bis zur Produktion / Gefördert durch: Bremer Schuloffensive e.V. / In Kooperation mit dem Gerhard-Marcks-Haus

Gröllingen! Eine Demo



Dem zeitgenössischen Künstler Volker März geht es um die Visualisierung einer Idee, einer Botschaft – nicht selten einer politischen Botschaft. Er provoziert zum Nachdenken, Umdenken, Andersdenken und Überdenken.

Inspiziert von seiner Ausstellung im Frühjahr 2018 im Gerhard-Marcks-Haus entwickeln Gröpelinger Schüler*innen eine künstlerische Demonstration und formulieren ihre Statements dazu, wie sie sich den Lebensraum vorstellen, in dem sie aufwachsen. Das Projekt umfasst einen Ausstellungsbesuch sowie eine Produktionsphase im Kinder- und Jugendatelier im Atelierhaus Roter Hahn.

5. – 8. Klasse, 6 Termine nach Absprache im April – Juni 2018, jeweils 9 – 12 Uhr

Ziel: Erkundung und Reflexion künstlerischer Positionen und Konzepte, Erlernen von Techniken, Entwicklung und Umsetzung eigener Ideen zum Thema / Gefördert durch: start JUGEND KUNST STIFTUNG und Karin und Uwe Hollweg Stiftung / In Kooperation mit dem Gerhard-Marcks-Haus

Playground/Bewegliche Kunst/
Jugendkunstprojekt



Galerien, Sockel, Bilderrahmen: Kunst ist fast immer an einem extra für sie vorgesehenen Ort zu treffen. Ansehen, aber nicht anfassen ist die allgemeine Regel. Junge Künstler*innen der Gesamtschule West und Neue Oberschule Gröpelingen experimentieren im diesjährigen Jugendkunstprojekt mit Kunst im öffentlichen Raum. Ihre Werke sollen Spaß machen, benutzbar sein und zum Spielen auffordern. In einer mehrwöchigen Atelierphase schaffen sie einen Spielplatz der ganz besonderen Art. Sie bauen Installationen, mit denen man in seinen eigenen Goldregen springen kann, übergroße Skulpturen-Bälle, die kaum zu halten sind, Objekte, die durchklettert werden müssen, um ihre ganze Schönheit zu erfahren oder entwickeln Mitmach-Skulpturen für den Grünzug West. Dabei kommen Fundstücke, Recyceltes und unterschiedliche Baumaterialien zum Einsatz.

7. Klasse der Gesamtschule Bremen-West und der Neuen Oberschule Gröpelingen, Termine nach Absprache, Februar und März 2018
Pop Up City Gröpelingen. Jugendkunstfestival am 31.8. und 1.9.2018

Ziel: Bearbeitung einer komplexen künstlerischen Fragestellung mit unterschiedlichen Materialien, Erkundung und Reflexion künstlerischer Positionen und Konzepte / Gefördert durch: start JUGEND KUNST STIFTUNG und Karin und Uwe Hollweg Stiftung



Kinder- und Jugendatelier im Atelierhaus Roter Hahn

Mikroprojekte Pop Up City Gröpelingen



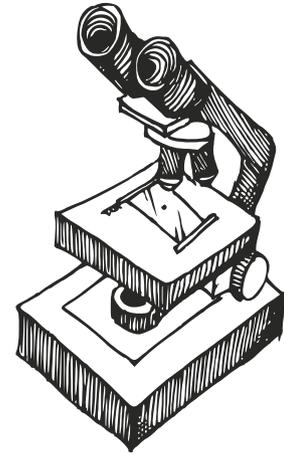
2018 in Gröpelingen: Der Stadtteil wächst, Freiraum, Gestaltungsspielraum, kreativ-konstruktiver Raum für Kinder und Jugendliche in Gröpelingen wird immer enger und doch dringend gebraucht.

In „Mikroprojekten“ setzen sich Schüler*innen mit dem öffentlichen Raum, ihren Wünschen und eigenen Gestaltungsmöglichkeiten auseinander. Die einzelnen Projekte haben einen Umfang von drei bis fünf Unterrichtseinheiten und richten sich jeweils an einen Klassenverbund. Sie können zwischen Februar und August 2018 umgesetzt werden. Bei Bedarf können die durchführenden Lehrer*innen durch Künstler*innen unterstützt werden.

1. – 10 Klasse, 1 – 5 Termine nach Absprache, Februar – August 2018
Präsentation: Pop Up City Gröpelingen. Jugendkunstfestival am 31.8. und 1.9.2018

Ziel: Sozialräumliche Orientierung, Auseinandersetzung und Aneignung mit der gebauten Umwelt, Formulieren eigener Standpunkte / Gefördert durch: start JUGEND KUNST STIFTUNG und Karin und Uwe Hollweg Stiftung





Mikroprojekt 1 Kunst und Bürokratie! Oder: Kinderfreundliche Ämter

Schüler*innen entwickeln Spiele, die für Kinder die Wartezeit an klassischen Erwachsenenorten verkürzen, z.B. dem Amt für soziale Dienste oder dem Jobcenter: Holzspiele, Tafelmalerei, Fadenspiele, Pop-Up-Bücher usw.

Mikroprojekt 2 Grill den Parkplatz!

In drei bis fünf Unterrichtseinheiten, z. B. des Mathematikunterrichts, werden sämtliche Parkplatzflächen des Stadtteils ermittelt. Anhand der recherchierten Zahlen wird diskutiert: Wer profitiert besonders davon? Ist es überhaupt noch zeitgemäß und wie verhält es sich mit der Nachhaltigkeit? Die Schüler*innen können dann überlegen, wie eine alternative bzw. bessere Nutzung dieser Flächen aussehen könnte. Das setzen sie dann z.B. performativ um, indem sie raus gehen, fünf Parkplätze absperren und dort grillen. Diese Aktion wird filmisch/fotografisch dokumentiert und auf dem Pop Up City Gröpelingen Festival gezeigt.

Mikroprojekt 3 Subjektiv Objektiv

Schüler*innen knipsen in einem Fotomathon Gröpelingen von allen Seiten und ermitteln den Status Quo des Stadtteils.

Mikroprojekt 4 Disco, Disco

Schüler*innen sichten den Stadtteil in Hinblick auf Flächen und Plätze und deren Bestimmungen. Gibt es für Jugendliche genügend Möglichkeiten, sich im

öffentlichen Stadtraum zu verwirklichen? Wenn ja, wo geht das gut und was findet dort statt? Wenn nein, warum geht das nicht und wie ließe sich das verändern? Eine Brache verändert sich zum Beispiel in eine temporäre Roller Skater-Bahn.

Mikroprojekt 5 Die unsichtbare Stadt

Schüler*innen aller Jahrgänge entwickeln radikale Thesen und Aussagen zu der sie umgebenden Welt. Das ist als Anstoß der Diskussion zwischen den Generationen gedacht und zur Aufhebung der Unsichtbarkeit in der eigenen Stadt.

Um diese Gedankenextrakte in kurzen Ausrufesätzen unters Volk zu bringen, werden Plakate gedruckt und an prominente Orte gekleiert, Transparente gemalt und aus Fenstern gehängt, Aufkleber an Straßenlaternen und Ampeln geklebt, usw.

Mikroprojekt 6 Dosenparadies

Welche Gestaltungsideen haben Jugendliche für den öffentlichen Raum? Welche Flächen gibt es in der Stadt, die von ihnen gestaltet werden könnten?

Es gibt viele Spielarten für zeitgenössische, junge Kunst im Stadtteil, ohne sich in die Illegalität begeben zu müssen. Es braucht nicht mehr als Makulaturpapier, Tapetenkleister, Eddings. Die Ergebnisse werden mit der Schere ausgeschnitten und an Wände, Liffasssäulen oder Plakataufsteller gekleiert. Das kann klein und schwer zu entdecken sein, oder auch menschengroß daherkommen und direkt ins Auge stechen. Die Themen bestimmen den Ausdruck und die Umsetzung auf Papier.

Mikroprojekt 7 Mobility Future

Jetzt ist es tatsächlich geschehen: Die Ressource Öl ist aufgebraucht. Es fahren keine Busse, Autos und Straßenbahnen mehr in Bremen und der Region. Das nervt, denn man kommt nirgendwo mehr hin. Glücklicherweise ist bist du Nachwuchs-Entwickler im Bereich Mobility Future. Du baust ein Gefährt, mit dem ihr überall hingelngt. Was wäre das für ein Ding und wo würdest du alleine oder mit deinen Freunden damit hinfahren? Wie wird das Unterwegssein für Kinder und Jugendliche einfacher und lustiger?

In einem Anleitungsbuch mit Beschreibungen und Bildern werden die Vorschläge für die Verkehrsplaner festgehalten.

Mikroprojekt 8 Keine Schule

Ein plötzlicher Erdbeben hat alle Schulen in Gröpelingen verschluckt. Der Unterricht kann dort nicht weitergehen, die Aufbauarbeiten werden mindestens ein Jahr dauern. Ihr müsst euch jetzt eigene Lehrer*innen in Bremen suchen, die irgendwas gut können. Von wem lernst du was? Welche Fächer? Wo trifft ihr euch zum Unterricht?

Denkbar ist die Entwicklung einer Diskussionsrunde oder das Erarbeiten von „Steckbriefen“ für ein Interimskollegium. Die Personen werden an ihren Arbeitsplätzen aufgesucht und interviewt.

ApfelKULTURparadies

Basdahler Straße 11 Info und Anmeldung Kultur Vor Ort Tel 6197727

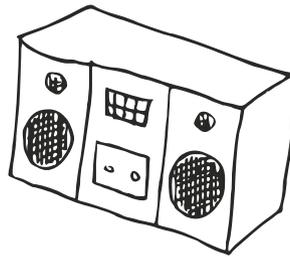


ApfelKULTURparadies

Während eines Ausflugs ins ApfelKULTURparadies können Kindergarten- und Schulkinder einen Vormittag im großen, wilden Garten verbringen. Aneignung eines neuen Ortes, konkrete Umwelterfahrung und künstlerische Aktionen werden hier miteinander verbunden. Schulen und Kitas sind eingeladen, selbstständig Ausflüge, Aktionstage oder Übernachtungen zu veranstalten. Wenn gewünscht, können ein Imker und ein*e Umweltpädagog*in eine Einheit zu den im Garten beheimateten Bienen anbieten.

4 – 12 Jahre

Ziel: Erkundung eines neuen Ortes im Stadtteil, Heranführung an ökologische Themen, gestaltendes Vergnügen unter freiem Himmel / Gefördert durch: Bingo! – Die Umweltlotterie



Bürgerhaus Oslebshausen

Am Nonnenberg 40 Info und Anmeldung Tel 645122



Spiele und Keramik

Jeden Donnerstag machen sich 40 Schülerinnen und Schüler der Grundschule an der Oslebshauer Heerstraße auf den Weg ins Bürgerhaus, um hier in der Keramikwerkstatt an kleinen oder großen Skulpturen zu arbeiten. Die andere Gruppe beschäftigt sich mit neuen und alten Brettspielen, die das Bürgerhaus zur Verfügung stellt.

Schüler*innen der Grundschule an der Oslebshauer Heerstraße, donnerstags 13.30 – 15.30 Uhr

Ziel: Kognitive, künstlerische, motorische, soziale Kompetenz spielend erleben und stärken

Tanztheater

20 Schülerinnen und Schüler der Grundschule auf den Heuen werden ein Schulhalbjahr lang die Grundlagen des modernen Tanzes kennenlernen und werden daraus eine Performance entwickeln. Dabei erhalten sie professionelle Anleitung von Tanzpädagog*innen des Tanzwerks Bremen. Die Performance wird zum Abschluss des Schulhalbjahres im Bürgerhaus zur Aufführung kommen.

4. Klassen der Grundschule auf den Heuen, dienstags 10 – 12 Uhr

Ziel: Darstellende, rhythmische und motorische Kompetenzen stärken / In Kooperation mit dem Tanzwerk Bremen

Tanz und Sport

20 Schülerinnen und Schüler der Vor-Klassen aus der Oberschule im Park werden ein Schulhalbjahr die Grundlagen von Streetdance und Breakdance kennenlernen und daraus eine Performance entwickeln. Dabei erhalten sie professionelle Anleitung von Tanzpädagog*innen von Moves. Die Performance wird zum Abschluss des Schulhalbjahres im Bürgerhaus zur Aufführung kommen.

Sprachanfänger*innen der Oberschule im Park, mittwochs 8 – 11 Uhr

Ziel: Darstellende und tänzerische Kompetenzen stärken, Erfahrung von Selbstwirksamkeit durch öffentliche Präsentation, Sprachförderung, Kennenlernen von non-verbalen Ausdrucksmitteln / In Kooperation mit Moves gUG



M043 – Werkstatt für Wort und Sinn / QBZ Morgenland

Morgenlandstraße 43 Info und Anmeldung QBZ Morgenland Tel 36181192

Geschichten mit Kamishibai

Kinder lieben Geschichten. Geschichten regen die Fantasie an. Geschichten sind der Grundstein für die Sprach- und daraus folgende Lesekompetenz. In diesem Sprachbildungsprojekt für Vorschulkinder wird wöchentlich eine Geschichte mit dem Kamishibai erzählt. Im Anschluss werden die Geschichten durch selbst Erzählen, Nachspielen und bildnerisches Gestalten vertieft. Die Kinder erfahren Selbstwirksamkeit im Rahmen einer gemeinschaftsstiftenden Gruppenaktivität. Lieder, Sprach- und Bewegungsspiele runden das Programm an. Die begleitende Erzieher*in hat die Möglichkeit, neue Methoden in der Praxis kennen zu lernen, um sie dann in der Kita selbst anzuwenden.

Modul 1

10 Vorschulkinder des Kinderhauses Quirli, 8 Termine donnerstags 9.30 – 10.30 Uhr, 11.1. – 15.3.2018 im M043

Modul 2

10 Vorschulkinder der Ev. Kita Gröpelingen, 8 Termine donnerstags 10.45 – 11.45 Uhr, 11.1. – 15.3.2018 im M043

Ziel: Sprachbildung, Resilienzförderung, Stärkung von Selbstwirksamkeit und Sozialkompetenz / Gefördert durch: Fritz Hollweg Stiftung





Mit Sprache spielen



Ausgehend von frei erzählten Geschichten erhalten Schüler*innen, die gerade neu in die deutsche Sprache eintauchen, spielerische Sprachanregungen. Sie gestalten Elemente bildnerisch und werden beim gemeinsamen Nacherzählen zum Sprechen eingeladen.

Vorkurs der Grundschule am Pastorenweg, 8 Termine dienstags, April – Juni 2018

Ziel: Spracherwerb und Sprachbildung, Resilienzförderung, Stärkung von Selbstwirksamkeit und Sozialkompetenz

Urban storytelling

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 – Wir gehen ins Geschichtenland!

Mit dieser Einleitungsformel beginnen die regelmäßigen Erzähleinheiten für Erstklässler*innen. Als ein Baustein der durchgängigen Sprachbildung erzählen zwei professionelle Erzählerinnen sprachfördernde Geschichten. Die Erzählvorlagen werden dem Sprachstand der Gruppen angepasst und passend zu den Interessen der Kinder ausgewählt. Nach dem Hören der Geschichte bearbeitet die Gruppe die Inhalte spielerisch und im Gespräch. Die begleitenden Lehrer*innen sind Teil dieser gemeinschaftsstiftenden Aktivität und erhalten Impulse zur Verwendung der Erzählungen im Unterricht.

1. Klassen der Grundschule Pastorenweg, donnerstags, Januar – März 2018

Ziel: mündlicher Umgang mit Texten als Vorbereitung auf die schriftliche Verwendung der Sprache, literarische Bildung, Erleben der die Phantasie anregenden Wirkung von Sprache



Wörterwerkstatt

Gab es in der Steinzeit schon Schrift? Wie wird eigentlich ein Buch gemacht? Gibt es in Japan auch ein Alphabet? Wie viele Worte kennst du, die mit A anfangen? Mit Fragen wie diesen beschäftigen sich Kinder aus den ersten und zweiten Klassen für ein Schulhalbjahr in der Werkstatt für Wort und Sinn MO43 und gehen ihnen dort mit Erdfarben, Federkiel und Tinte, Schöpfgitter, Nadel und Faden, Akkuschaubern, Pinsel und Farbe auf den Grund. Künstlerisch und spielerisch tauchen sie, begleitend zu den ersten Erfahrungen im Schulunterricht, in die Welt der Literalität ein.

1. Klasse und 2. Klasse der Grundschule Oslebshauer Heerstraße, donnerstags 13.30 – 14.30 Uhr im MO43

Ziel: Literalitätsförderung / Gefördert durch: Gib Bildung eine Chance und die KinderKunstPatzen

Gröpelinger Buchwerkstatt

In der Gröpelinger Buchwerkstatt entwickeln Kinder als Gruppe eine gemeinsame Episodengeschichte. Sie erfinden die Protagonisten und spinnen entlang einer vorgegebenen Struktur die Handlung.

Mithilfe einer Drucktechnik illustrieren sie die Texte und binden sie zu künstlerischen Büchern, die dann später mit einer Lesung der Öffentlichkeit präsentiert werden.

3. und 4. Klasse, 5 Termine nach Absprache, April – Juni 2018 + Präsentation im MO43

Ziel: Förderung der Literalität, Erstellung eines eigenen Buches mit anschließender öffentlicher Lesung und Ausstellung / Gefördert durch: Gib Bildung eine Chance und die KinderKunstPatzen

MO43 – Werkstatt für Wort und Sinn / QBZ Morgenland

Family Literacy – Sprachen im Gepäck

Kinder und Eltern entdecken gemeinsam mit Lehrer*innen die vielfältigen Formen und Möglichkeiten von Sprache. Bücher gemeinsam lesen, Geschichten erfinden, Theater spielen, Bewegungs- und Singspiele und Buchausleihe stehen auf dem Programm. Eltern oder andere erwachsene Bezugspersonen bekommen Anregungen, wie sie Sprach- und Textgebrauch in ihren familiären Alltag integrieren können und ihre Kinder mit ihren (mehrsprachigen) Kompetenzen fördern können. Lehrkräfte und Pädagog*innen erhalten einen Einblick in neue Arbeitsweisen und Methoden von Sprachförderung und der Kommunikation mit Eltern.

12 Schüler*innen der 1. Klassen der Grundschule Fischerhuderstraße und ihre Eltern, 12 Termine dienstags 10 – 12.30 Uhr, 6.2. – 12.6.2018 und 4 Familiennachmittage

12 Schüler*innen der 1. Klassen der Grundschule Oslebshauer Heerstraße und ihre Eltern, 12 Termine donnerstags 13 – 15.30 Uhr, 15.2. – 24.5.2018 und 3 Familiennachmittage

12 Schüler*innen der 1. Klassen der Grundschule Halmerweg und ihre Eltern, 12 Termine mittwochs 8.45 – 11.45 Uhr, 4.4. – 12.6.2018 und 2 Familiennachmittage

Ziel: Förderung von Literalität, Mehrsprachigkeit und Bildungspartnerschaft / Gefördert durch: Senatorin für Kinder und Bildung

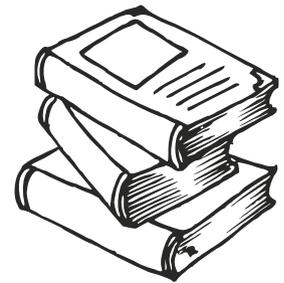
Family Literacy-Projekt in der Kita



Unter dem Motto „Jede Woche ein Buch“ lernen Eltern mit ihren Kindern und einer Erzieher*in der Kita die Vielfalt von Kinderbüchern kennen. Dabei werden die Kinder spielerisch an Geschichten und Bilderbücher herangeführt. Eltern erhalten Anregungen, wie das gemeinsame und regelmäßige Lesen von (mehrsprachigen) Bilderbüchern zu Hause viel Spaß bereiten kann. Erzieher*innen bekommen im Rahmen des Projekts einen intensiven Kontakt zu Eltern jenseits des Kindergarten-Alltags und erhalten neue Ideen und Methoden der Sprachbildung im Elementarbereich.

8 Kinder von 4 bis 5 Jahren des KufZ Halmerweg und ihre Eltern, 6 Termine donnerstags 9 – 10.30 Uhr, 12.4. – 24.5.2018

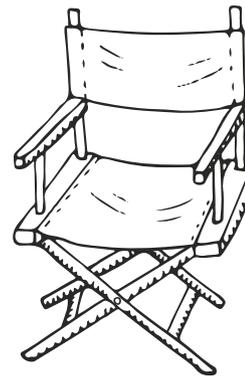
Ziel: Förderung von Literalität, Mehrsprachigkeit und Bildungspartnerschaft / Gefördert durch: WiN (Wohnen in Nachbarschaften)





Stadtbibliothek West

Lindenhofstraße 53 Info und Anmeldung Tel 36114674 oder 36114677



Geschichten erleben mit Kessi, dem Bibliotheksrauben

Die Kollegin der Bibliothek kommt zu den ersten beiden Terminen in die Kita. Beim ersten Treffen erzählt sie eine Geschichte und die Kinder malen Bilder dazu. Zum zweiten Termin bringt sie Pappteller mit Illustrationen der zuvor erzählten Geschichte mit. Anhand dieser werden die Kinder eingeladen, eine Geschichte zu erzählen, wobei es spannend bleibt, ob sie den Bezug zur vorher gehörten erkennen. Abschließend spielen die Kinder die Geschichte mithilfe eines Bilderbuchkinos in der Bibliothek nach und wirken beim freien Erzählen aktiv mit. Am Ende werden die Bilder der Kinder ausgestellt.

Kitagruppen, 3 Termine nach Absprache, auch in Kita und Schule

Ziel: Einübung des freien Erzählens, Auseinandersetzung mit einer Geschichte

Bilderbuchkino – Bilderbücher anders erleben

Licht aus, Beamer an und die Bibliothek wird zum Kinosaal. Vorhang auf für das beliebte Bilderbuchkino: Statt eines Films werden Bilderbuchillustrationen an die Wand projiziert. Mitarbeiter*innen der Bibliothekspädagogik führen dabei durch die Geschichte und erwecken sie durch freies Erzählen oder Vorlesen zum Leben. Die Kinder werden eingeladen mitzuwirken, Geräusche und Bewegungen nachzuahmen, können ausgehend von der „Kino“-Geschichte über eigene Erlebnisse und Erfahrungen sprechen. So tauchen sie aktiv ins Bilderbuchgeschehen ein. Durch die große thematische Bandbreite der rund 300 verschiedenen Bilderbuchkinos lässt sich beinahe für jedes Projektthema ein passendes Angebot finden.

Kita – 4. Klasse, Termine nach Absprache

Ziel: Die Bibliothek als Ort spannender und lustiger Geschichten erleben

Lesestart – eine bunte Veranstaltung rund ums ABC

Auf die Plätze, fertig, lesen! An diesem bunten Vormittag rund um Buchstaben, Wörter und Geschichten dürfen neugierige Erstklässler spielerisch die Bibliothek erkunden. Mit dabei ist Buchstabenrabe Kessi, der den Kindern verrät, wo die spannenden und lustigen Bücher für Leseanfänger zu finden sind. Besonders viel Freude daran haben Kinder im zweiten Halbjahr der 1. Klasse, wenn sie schon viele Buchstaben gelernt haben und der Lesespaß so richtig losgeht. Im Rahmen der Lesestartaktion erhalten die Schüler*innen ihren ersten eigenen Bibliotheksausweis (BibCard).

1. Klasse (2. Schulhalbjahr), Termine nach Absprache

Ziel: Lesespaß entwickeln und die Kinderbibliothek kennenlernen

Märchenrallye – Stationenspiel für Schülerteams

Fast alle Kinder kennen Märchen, als Hörspiel, aus dem Le-sebuch oder vielleicht auch als Gutenacht-Geschichte. Dieses Wissen können sie bei einer Märchenrallye der Stadtbibliothek spielerisch einsetzen. An sechs Stationen gilt es, verschiedene Aufgaben zu lösen, wobei den Schüler*innen neben unterschiedlichen Büchern auch audiovisuelle Medien zu Verfügung stehen. So lenken sie Rotkäppchen per Mausclick durch den Zauberwald, spitzen an der Hörstation ihre Ohren oder recherchieren Zitate bei den Gebrüdern Grimm. Im Rahmen der Unterrichtseinheit „Märchen“ bietet sich diese Rallye besonders an.

3. – 4. Klasse, Termine nach Absprache

Ziel: Anhand verschiedener Medien selbstständig ein Thema erarbeiten

Bibliotheks-Flunkergeschichte – wer findet die Fehler?

Da stimmt doch was nicht! Es kann doch nie und nimmer sein, dass die nette Apothekerin jetzt Kinderbücher verleiht und das ausgerechnet am 31. Februar! Das interaktive Fehlersuchspiel bietet eine gute Gelegenheit, das Wissen über die Bibliothek zu testen und zu festigen.

3. – 5. Klasse, Termine nach Absprache

Ziel: Vorhandenes Bibliothekswissen überprüfen und festigen

Bücher-Bingo – das rasante Bücherspiel

Welches Buch hat genau zehn Kapitel? In welchem Buch ertappt der Detektiv den Hundeentführer auf Seite 112 auf frischer Tat? Fieberhaft blättern die Schüler*innen in ihren Büchern, bis schließlich – „Bingo!“ – das richtige Buch in die Höhe gehoben wird. Der Clou: Die Bücher sind jeweils doppelt vorhanden. Um die Nase vorn zu haben, ist also Schnelligkeit gefragt! Bei diesem rasanten Bücherspiel begegnen den Schüler*innen Fachbegriffe wie Verlag, Inhaltsverzeichnis und Signatur, die bei Bedarf gern erläutert werden. Vor allem Jungs lassen sich für diesen spielerischen Wettkampf begeistern.

3. – 6. Klasse, Termine nach Absprache

Ziel: Buchbezogenes Fachwissen aneignen

„Wer wird Biblionär?“ – das digital aufbereitete Themenquiz

Was bedeutet der Name „Schnoor“? Warum freuten sich die Ägypter über das jährliche Nil-Hochwasser? Welches ist der längste Fluss Europas? Das digital aufbereitete Quiz orientiert sich am bekannten TV-Vorbild – inklusive 50:50-Joker und Publikumsjoker – die Kandidaten treten jedoch in Kleingruppen auf und werden mehrmals gewechselt, sodass alle Schüler*innen zum Zug kommen. Das Quiz gibt es zu folgenden Themen: Ägypten, Bremen, Dinosaurier, Europa, Indianer, Länder, Märchen, Mittelalter, Steinzeit. Wenn gewünscht, kann eine thematische Bücherkiste gepackt werden, um das Wissensgebiet im Unterricht zu vertiefen.

5. – 7. Klasse, Termine nach Absprache

Ziel: Wissen zu einem unterrichtsrelevanten Sachthema vertiefen

Bücher auf der Wäscheleine – die besondere Form der Buchvorstellung

Welches Cover gehört zu welchem Titel und wovon könnte das Buch handeln? Die Jugendlichen können sich bei dieser besonderen Form der Buchvorstellung aktiv mit den Büchern auseinandersetzen. Die Zuordnung fällt nicht immer leicht und bringt die Jugendlichen ins Gespräch. Im Anschluss ist eine Stöberphase sinnvoll, damit die Jugendlichen die Möglichkeit haben, die vorgestellten Bücher auszuleihen.

5. – 7. Klasse, Termine nach Absprache

Ziel: Zum Lesen zeitgenössischer Jugendliteratur motivieren

Buchcasting – und die Jury seid ihr!

Im Kampf um die ehrenvolle Auszeichnung „Superbuch der Klasse 8c“ stellen sich verschiedene aktuelle Jugendbücher der unerbittlichen Jury. Wie in den beliebten TV-Formaten müssen die Kandidaten mehrere Runden bewältigen. Natürlich wird jede Bewertung in der Jury heiß diskutiert. Die Zusammenstellung der Buch-Kandidaten erfolgt individuell entsprechend dem Leistungsniveau der Klasse.

6. – 8. Klasse, Termine nach Absprache

Ziel: Auseinandersetzung mit aktuellen Jugendbüchern anhand verschiedener Bewertungskriterien



Kunst im Stadtteil.

Ausstellungen
im Frühjahr 2018

Vom Morgen Land zum Morgenland

Was passiert eigentlich tagaus, tagein im neuen Quartiers-Bildungszentrum (kurz: QBZ) an der Morgenlandstraße? Seit der Eröffnung vor knapp drei Jahren dreht sich in dem neuen Haus alles um Bildung und Sprache. Die Ausstellung „Vom Morgen Land zum Morgenland“ gibt Einblick in die Arbeit vor Ort. In zwölf Bildern der Fotografin Johanna Ahlert werden Besucherinnen und Besucher des QBZ, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, porträtiert und vorgestellt.

22.1. – 7.3.2018 im QBZ Morgenland
montags bis freitags 8 – 16 Uhr
Info: qbz.morgenland@schulverwaltung.bremen.de



Repression, Protest, Revolution

Anschließend eröffnet im QBZ eine Fotoausstellung der Universität Erfurt mit dem Titel „Repression, Protest, Revolution – Die friedliche Revolution in der DDR und der kurze syrische Frühling. Eine Gegenüberstellung“. Zur Vernissage am 9. März um 19 Uhr sind die Macher*innen zu einem Einführungsvortrag und Gespräch anwesend, über die Ausstellung, ihre Entstehung den gesamtgesellschaftlichen Kontext. Gruppen aus Oberschulen sind herzlich eingeladen, die Ausstellung zu besuchen, sie wird bis zum 6. April gezeigt.

9.3. – 6.4.2018 im QBZ Morgenland
montags bis freitags 8 – 16 Uhr
Info: qbz.morgenland@schulverwaltung.bremen.de

Von und zu Marcks

Für Grundschulkinder und junge Jugendliche ist ein Besuch der Ausstellung „Von und zu Marcks. Ausstellung mit Form- und Gusswerkstatt für Kinder“ in der Galerie im Atelierhaus Roter Hahn ein Muss. Inmitten der Skulpturen des Bildhauers können Schüler*innen in einer Form- und Gusswerkstatt eigene Formen und Schalungen herzustellen, Gussmassen anzurühren und Kleinskulpturen zu gießen. Diese werden anschließend in der Ausstellung bis zur Abholung präsentiert.

Für Schulgruppen mit max. 12 Teilnehmer*innen:
23.2. – 16.3.2018 im Atelierhaus Roter Hahn
montags bis freitags 9 – 10.30 Uhr und 11 – 12.30 Uhr
Anmeldung: sekretariat@marcks.de
Für Einzelbesucher*innen ohne Anmeldung:
23.2. – 23.3.2018, montags bis freitags 15 – 18 Uhr



Kinder- und Jugendatelier und Mobiles Atelier

Kultur Vor Ort Tel 6197727

Kinderkunstwerkstatt

Die Kinderkunstwerkstatt ist ein Angebot für Grundschulkinder, die erste Erfahrungen mit den Möglichkeiten der Kunst machen wollen. Farben, Stifte, Pinsel, Kleber, Holz, Ton, Pappe ... stehen einladend bereit. In diesem Halbjahr entwickeln die Kinder mit Unterstützung von Kunstpädagog*innen zudem Beiträge für ein Jugendkunstfestival im Spätsommer: Die Gruppe am Dienstag entwickelt eigene Geschichten in einem riesigem Pop-Up-Buch, donnerstags wird ein fantasiereiches Großspiel entworfen.

ab 6 Jahren, dienstags und donnerstags 16.30 – 18 Uhr im Kinder- und Jugendatelier

Ohne Anmeldung. Einstieg fortlaufend möglich. 2,50 € pro Termin. Kursgebühren können über den „Bremen Pass“ (Bildungs- und Teilhabepaket) finanziert werden.

Ziel: Aufbau basaler Kompetenzen im Bereich bildende Kunst / Gefördert durch: Lions Club Bremen „Buten un Binnen“ und WiN (Wohnen in Nachbarschaften) / In Kooperation mit der VHS West

Mobiles Atelier – Kunst auf der Straße

Wenn das Mobile Atelier kommt, wird die Straße zum Arbeitsplatz für kleine und große Künstler*innen. Ob Bilder an Staffeleien, ganze Landschaften aus Ton oder Skulpturen aus Holz entstehen – draußen kann man mit den unterschiedlichen Materialien am besten experimentieren. Wer Lust hat dabei zu sein, kann zu den festen Zeiten vorbeikommen und mitmachen.

ab 6 Jahren

montags 15 – 17.30 Uhr Rostocker Straße (bei Regen im Bewohnertreff Rostocker Straße)

mittwochs 15.30 – 18 Uhr Kunstkiosk, Bromberger Straße 88

donnerstags 15.30 – 18 Uhr Bibliotheksplatz (bei Regen in der Stadtbibliothek West)

freitags 15.30 – 18 Uhr Liegnitzplatz (bei Regen im Mosaik)

Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos. Erwachsene Bezugspersonen sind immer willkommen. Gesonderte Projekte in den Ferien.

Ziel: Gemeinsames Kunstvergnügen unter freiem Himmel, Aufbau basaler Kompetenzen im Bereich bildende Kunst / Gefördert durch: Programm Wohnen in Nachbarschaften (WiN) und Amt für soziale Dienste.



KUNSTKIOSK

Bromberger Straße 88
Kultur Vor Ort Tel 6197727

Der Treff im Bromberger Viertel

Der Kunstkiosk ist der Anlauf- und Treffpunkt für Kinder und Erwachsene aus dem Bromberger Viertel. Der kleine Laden um die Ecke bietet alles, was das Herz begehrt: Regale voller Kunst, Bücher, Spiele, aber statt Ladentheke steht hier ein langer Tisch zum Mitmachen bereit. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in der künstlerisch-kulturellen Bildung und in der Sprachförderung. Gleichzeitig kann gespielt und gelesen werden. Eigene Ideen sind immer willkommen, regelmäßig werden Ausflüge in Gröpelingen und in die Innenstadt unternommen.

montags 15.30 – 18 Uhr offener Treff für alle
mittwochs 15.30 – 18 Uhr Mobiles Atelier
freitags 15.30 – 18 Uhr offener Treff für alle

Ohne Anmeldung. Die Angebote sind kostenlos. In den Ferien finden die Angebote nicht statt. / Gefördert durch: Programm Wohnen in Nachbarschaften (WIN) und Amt für soziale Dienste. Die Räume werden von Vonovia zur Verfügung gestellt.

QBZ Morgenland

Morgenlandstraße 43
Anmeldung Tel 0176-24854717, Syrischer Exil-Kulturverein

FUNUN Musikworkshop

Für Bremer Jugendlichen ist der Kontakt mit der Musik aus Syrien eine ganz neue, besondere Erfahrung, insbesondere durch das gemeinsame Musizieren mit den syrischen Workshopleitern und den anderen Teilnehmer*innen. Zu dem Workshop sind alle jungen Leute im Alter zwischen 10 und 16 Jahren (ab der 5.Klasse) eingeladen. Durch das gemeinsame Musizieren lernen sie orientalische Instrumente, Lieder und Rhythmus kennen. Im ersten Halbjahr entwickeln die Jugendlichen mit den Workshopleitern Beiträge für das FUNUN-Festival im August 2018.

ab 10 Jahre, freitags 16.30 – 18 Uhr

Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos. Einstieg fortlaufend möglich
Ziel: Erlernen orientalischer Instrumente, Gesang und Rhythmus / Ein Angebot vom Syrischen Exil-Kulturverein SEKu e.V. / Gefördert durch: Amt für Soziale Dienste West / In Kooperation mit Kultur Vor Ort

Bürgerhaus Oslebshausen

Am Nonnenberg 40
Anmeldung Tel 645122

Hiphop-Lab



Training mit Chibi für Kinder und Jugendliche mit und ohne Tanzvorkenntnisse. Alle Teilnehmenden haben die Möglichkeit, neben dem festen wöchentlichen Termin auch das zusätzliche freie Hiphop-Training zu besuchen.

8 – 11 Jahre, dienstags 17 – 18 Uhr
Ab 12 Jahre, donnerstags 17 – 18 Uhr

Ab 8 Jahre, donnerstags 18 – 19.30 Uhr
Nur für Teilnehmer*innen des Labs

Kosten: monatlich 20 €, Anmeldungen und weitere Informationen unter dance@my-art-vision.com / Ein Angebot von Art Vision Productions UG

Post the News



Was haben die Nachrichten mit uns zu tun? Offenes Film- und Medienprojekt für Jugendliche, die Spaß an Filmen und Medien haben.

12 – 18 Jahre, mittwochs 16 – 19 Uhr

Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos. / Ein Angebot von Moves gUG

VHS West

Gröpelinger Heerstraße 226
Anmeldung Tel 3618208

Mangas zeichnen

Du liest gerne Mangas oder guckst gerne Animes und möchtest eigene Figuren und Geschichten kreieren? An diesem Wochenende erlernst du die ersten Schritte des Manga-Zeichnens. Anhand von Grundlagen zu Anatomie und Proportionen entwickelst du deinen eigenen Manga Zeichenstil.

ab 12 Jahren und Erwachsene, 2. und 16.6.2018, 11 – 15 Uhr

Kosten: 30 €, bitte mitbringen: Bunt- und Bleistifte, Radiergummi

Kinder- und Jugendatelier

Anmeldung Kultur Vor Ort Tel 6197727

Aus einem Guss



Wir experimentieren mit unterschiedlichen Gießmassen und stellen Objekte her, die zum Frühling passen. Dabei sind wir der Bildhauerei auf der Spur und lassen uns direkt in der Ausstellung von den Bronzeskulpturen von Gerhard Marcks inspirieren.

6 – 12 Jahre, 19. – 23.3.2018, 10 – 13 Uhr im Kinder- und Jugendatelier

Kosten: 5 €, Anmeldung auch direkt im Kinder- und Jugendatelier / Gefördert durch: start JUGEND KUNST STIFTUNG, Lions Club Bremen „Buten un Binnen“ und WIN (Wohnen in Nachbarschaften) / In Kooperation mit dem Gerhard-Marcks-Haus

VHS West

Anmeldung VHS West Tel 3618208

Fliegende Funken, saure Batterien und magnetische Kräfte

Stehen dir manchmal die Haare zu Berge? Wir finden heraus, was das mit Elektrizität zu tun hat und woraus Strom besteht. Wir bauen eine Batterie und erzeugen ein kleines Gewitter. Wir machen ein Magnetfeld sichtbar und lassen Büroklammern fliegen.

5 – 10 Jahre, 19.3.2018, 10.30 – 13.30 Uhr im Forscherstübchen der Grundschule Auf den Heuen, An der Fuchtelkuhle 15

Kosten: 4 € + 3,50 € Materialkosten
Ziel: Beim Experimentieren werden physikalische Grundlagen zum Magnetismus spielerisch vermittelt. Ausprobieren und Erklären findet gleichzeitig statt. / In Kooperation mit der Grundschule Auf den Heuen und dem Naturwissenschaftlichen Verein Bremen

Luft und Wirbelstürme

Wir können sie fühlen und brauchen sie zum Leben, aber sehen können wir sie nicht: Luft! Wo kommt Luft her? Atmen Bäume auch? Was ist eine Windhose, und warum kann Wind Bäume ausreißen? Mit vielen Tricks und Experimenten lüften wir diese Geheimnisse.

5 – 10 Jahre, 20.3.2018, 10.30 – 13.30 Uhr im Forscherstübchen der Grundschule Auf den Heuen, An der Fuchtelkuhle 15

Kosten: 4 € + 3,50 € Materialkosten

Ziel: Beim Experimentieren werden chemische und physikalische Grundlagen rund um das Thema Luft spielerisch vermittelt. Sinnliche Erfahrung, Ausprobieren und Erklären findet gleichzeitig statt. / In Kooperation mit der Grundschule Auf den Heuen und dem Naturwissenschaftlichen Verein Bremen

Flugzeuge am Himmel und im Bauch

Vögel können fliegen – Menschen aber nicht! Braucht ein Flugzeug Federn und ein Heißluftballon Flügel? Wir beobachten, wie ein Flugzeug schneller fliegen kann, als ein ICE fährt und wie lange man dafür braucht, einmal um die Erde zu dösen. Wir lassen einen Ballon steigen und finden heraus, warum man manchmal Flugzeuge im Bauch hat.

5 – 10 Jahre, 21.3.2018, 10.30 – 13.30 Uhr im Forscherstübchen der Grundschule Auf den Heuen, An der Fuchtelkuhle 15

Kosten: 4 € + 3,50 € Materialkosten
Ziel: Anhand von Experimenten mit Bastelmaterialien und Modellen werden Grundlagen der Luftraumtechnik spielerisch vermittelt. Sinnliche Erfahrung, das Anregen der Phantasie, Ausprobieren und Erklären findet gleichzeitig statt. / In Kooperation mit der Grundschule Auf den Heuen und dem Naturwissenschaftlichen Verein Bremen

Der Weltraum – unendliche Weiten

Wie weit ist es bis zum Mond – und was hat der mit Ebbe und Flut zu tun? Wie viele Sterne gibt es im Weltall und können wir dort auch mal Urlaub machen? Was ist ein Lichtjahr? Und wie lange braucht ein Lichtstrahl zum nächsten? Wir bauen Raketen und machen eine Zeitreise – Steig ein, der Count Down läuft!

5 – 10 Jahre, 22.3.2018, 10.30 – 13.30 Uhr im Forscherstübchen der Grundschule Auf den Heuen, An der Fuchtelkuhle 15

Kosten: 4 € + 3,50 € Materialkosten
Ziel: Beim Experimentieren werden physikalische Grundlagen rund um die Astronomie spielerisch vermittelt. Sinnliche Erfahrung, Ausprobieren und Erklären findet gleichzeitig statt. / In Kooperation mit der Grundschule Auf den Heuen und dem Naturwissenschaftlichen Verein Bremen

Kindernähkurs

Du bist neugierig auf Nadel und Faden und möchtest dir selbst etwas nähen? Vielleicht hast du Lust, in diesem Kurs einen Turnbeutel, eine Tasche, eine Kosmetiktasche, einen Geldbeutel oder eine Kissenhülle zu fertigen? Für alle Einsteiger*innen, aber auch Könnner*innen an der Nähmaschine geeignet.

10 – 14 Jahre, 21. – 23.3.2018, 8 – 10.15 Uhr im VHS Atelier in der VHS West, Gröpelinger Heerstraße 226

Kosten: 39 €, bitte eine eigene Nähmaschine mitbringen
Ziel: Mit allem, was dazu gehört – vom Maßnehmen und Zuschneiden bis hin zum Versäubern – werden unter professioneller Anleitung einfache Stücke genäht.



Mobiles Atelier

Kultur Vor Ort Tel 6197727

Mobiles Atelier in den Sommerferien rollt an!

Das Mobile Atelier kommt in den Sommerferien an vier Standorte in Gröpelingen und ist ein fester Bestandteil des nachbarschaftlichen Lebens in den Quartieren. Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern sind eingeladen, sich künstlerisch zu betätigen. In der Rostocker Straße, im Kunstkiosk in der Bromberger Straße, auf dem Spielplatz Liegnitzplatz und auf dem Bibliotheksplatz entsteht für Kinder ab sechs Jahren unter freiem Himmel eine kostenlose künstlerische Werkstatt. Dieses Jahr feiert Kultur Vor Ort e.V. seinen 20. Geburtstag. In den Ferien wird zu diesem Thema gezeichnet, gemalt, plastiziert, gebaut, fotografiert, gedruckt, geschrieben und geklebt. Die Ergebnisse werden in Rahmen des Festivals „Pop Up City Gröpelingen“ am 31.8. und 1.9. im Grünstreifen präsentiert.

ab 6 Jahre

Kunstkiosk 2. – 6.7.2018, 15.30 – 18 Uhr

Rostocker Straße 9. – 13.7.2018, 14 – 16.30 Uhr

Liegnitzplatz 30.7. – 3.8.2018, 15.30 – 18 Uhr

Bibliotheksplatz 6.8. – 10.8.2018, 15.30 – 18 Uhr

Ohne Anmeldung. Das Angebot ist kostenlos. Erwachsene Bezugspersonen sind herzlich willkommen.

Gefördert durch: Wohnen in Nachbarschaften (WiN) und das Amt für soziale Dienste





Pop Up City Gröpelingen.

Jugendkunstfestival am 31.8. und 1.9.2018

Parallele Achsen kennzeichnen den Stadtraum von Gröpelingen, der lang und schmal von Südost nach Nordwest verläuft: die Weser, die Heerstraße, die Bahnlinien und die Autobahn. Doch dazwischen läuft noch ein weiteres Band fast durch das komplette Quartier: der Grünzug West. Auf dem ehemaligen Bahndamm breitet sich seit über 100 Jahren ein Parkgebiet inmitten der Wohnbebauung aus. Es verbindet die drei Ortsteile Gröpelingen, Ohlenhof, Oslebshausen und diverse Institutionen, beherbergt Spielplätze und ist Fahrradweg, Flaniermeile, grüner Treffpunkt mitten im Urbanen.

Im Sommer 2018 wird der Grünzug darüber hinaus zum Labor für Zukunftsvisionen der Kinder und Jugendlichen und zur Bühne für die kulturelle Bildung. An der breiten Stelle zwischen Jugendkirche und QBZ verwandeln ihn junge Gröpelinger*innen für ein Wochenende mit künstlerischen Präsentationen, Performances, Aktionen und Interventionen in ein Festivalgelände. Der umfangreichen Schau wird ein breiter Beteiligungsprozess in den verschiedenen Ateliers, Bildungs- und Stadtteileinrichtungen vorangehen.

Kinder und Jugendliche beschäftigen sich auf unterschiedliche Weisen mit der Frage, wer im öffentlichen Raum auf welche Weise repräsentiert ist. Sie eignen sich den Stadtraum an und formulieren Vorschläge der Gestaltung.

Schulen und Kitas, die sich mit Gruppen beteiligen möchten, können von professionellen Künstler*innen dabei unterstützt werden. Auch eigene Ideen und Projekte sind willkommen. An den Präsentationstagen während des Festivals ist auch der Besuch mit ganzen Jahrgangsstufen möglich.

Infos und Kontakt: frauke.koetter@schulverwaltung.bremen.de





Stadtbibliothek West

Tel 36114674 oder 36114677

Gedichte für Wichte

Die „kleinen Wichte“ und ihre Eltern erwartet einmal in der Woche ein 45-minütiges Programm speziell für Kinder unter 3 Jahren. Durchgeführt wird dieses Angebot von qualifizierten Gruppenleiterinnen in deutscher und türkischer Sprache. Während die Kleinen einfach Spaß haben – beim Bewegen, Singen und Gucken von Bilderbüchern, erhalten die Eltern wertvolle Anregungen und Tipps zur Sprachförderung im Alltag.

Eltern mit Kindern unter 3 Jahren, donnerstags 16 Uhr

Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos. In den Ferien findet das Angebot nicht statt.

Bilderbuchkino

Einmal im Monat findet nachmittags das Bilderbuchkino für Kinder ab vier Jahren und ihre Eltern in deutscher und türkischer Sprache statt. Dabei werden Bilderbuchillustrationen an die Wand projiziert. In zwei Sprachen wird die dazugehörige Geschichte in einer knappen halben Stunde erzählt.

ab 4 Jahren

Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos. Genaue Termine in der Bibliothek oder unter www.stadtbibliothek.bremen.de



Kinder- und Familienzentrum Schwarzer Weg

Tel 3619277

Müttercafé



Dieser offene Gesprächskreis ist ein Angebot für alle Mütter im Kinder- und Familienzentrum am Schwarzen Weg und deren Freundinnen oder Nachbarinnen, die sich in deutscher oder türkischer Sprache über Erziehungsfragen oder Fragen zum Alltagsleben im Stadtteil Gröpelingen austauschen wollen.

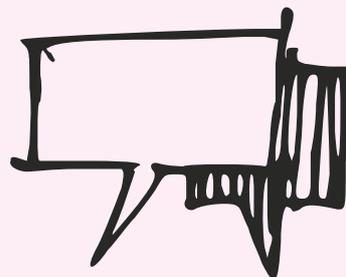
12.1. – 22.6.2018, 15.30 – 18 Uhr im KuFZ, Schwarzer Weg 26 b

Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos. / In Kooperation mit der VHS West



Fortbildungen

Info und Anmeldung
QBZ Morgenland Tel 36181192
Torhaus Nord/Kultur Vor Ort Tel 6197727



Werkstattgespräche im QBZ Morgenland

Die Werkstattgespräche sind eine Qualifizierungsmaßnahme des QBZ Morgenland für die Teams und Kollegien der Gröpelinger Bildungslandschaft. In den Werkstattgesprächen werden institutionsübergreifend praxisnahe Ansätze vorgestellt und erarbeitet. Sie behandeln Themen, die für Schulen, Kitas, Jugendarbeit, Kultur- und Stadteleinrichtungen gemeinsam wichtig sind. Ebenso wie die jährlich stattfindenden Tagungen zielen diese Workshops darauf ab, die Strukturen in und zwischen den Einrichtungen weiter zu entwickeln und den Austausch zu fördern. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Themen orientieren sich an den spezifischen Herausforderungen der Bildungslandschaft. Einen Schwerpunkt stellt die sprachliche Bildung dar: Ab 2018 werden erstmals zusätzlich drei Werkstattgespräche stattfinden, in denen neue Methoden der literacy-Förderung vorgestellt und erprobt werden.



Werkstattgespräch: Sprechanlässe im Alltag

Anhand von erzählpädagogischen Übungen werden Wege gezeigt, wie aus dem Nichts Geschichten entstehen. Alltägliche Situationen führen zu Fragen, Wortspielen und Diskussionen. Wie können diese Sprechanlässe im Sinne der alltagsintegrierten Sprachförderung gezielt genutzt werden? Ein Praxisseminar zur Entdeckung eigener erzählerischer Fähigkeiten, geeignet für alle Zielgruppen.

Pädagog*innen, 13.3.2018, 15 – 17.30 Uhr im QBZ Morgenland

Referentin: Julia Klein



Werkstattgespräch: Besondere Bilderbücher

Am 14. April 2018 wird in Weimar der Bilderbuchpreis HUCKEPACK verliehen. Gewürdigt werden Bilderbücher, die sich in besonderer Weise dazu eignen, Kinder im Rahmen des Vorlesens zu stärken. Die Jury wählt aus dem Gros der Neuerscheinungen jährlich zwischen zehn und zwanzig Bücher aus, die sich für die sensible Arbeit mit buchunerfahrenen Kindern und ihren Familien eignen. Im Werkstattgespräch werden die Bücher der Auswahlliste 2018 vorgestellt und Möglichkeiten der Verwendung im beruflichen Alltag diskutiert. In Übungen aus der Erzählpädagogik erproben die Teilnehmer*innen weiterführende Aktivitäten rund um die Bücher.

Pädagog*innen, 8.5.2018, 15 – 17.30 Uhr im QBZ Morgenland

Zum Referenten: Marco Holmer ist Geschichtenerzähler, Schauspieldozent und Theaterregisseur. Er erzählt Geschichten in Theatern, Schulen, Gemeindehäusern, Bibliotheken und vielen anderen Orten sowie zu Gelegenheiten, zu denen Geschichten erwünscht sind. Des Weiteren gibt Marco Erzählkurse. Er ist Gastdozent an der Akademie für musische Bildung in Remscheid, und Künstlerischer Leiter des Projekts „Erzählwerkstatt“ der „Offensive Bildung“ in Ludwigshafen. In den Niederlanden ist er als Dozent mit der Vertelacademie in Utrecht, der Media Academie in Hilversum, und der Hogeschool voor de Kunsten Artez in Arnhem verbunden.

Werkstattgespräch: Interkulturelle Kommunikation in Elterngesprächen

Welche Kommunikationsformate zwischen Pädagog*innen und Eltern existieren in Schulen, Kitas und anderen Bildungseinrichtungen? Wie eröffne ich welches Gespräch? Neben Reflektionen und dem Erfahrungsaustausch geht es in dem Workshop auch um Besonderheiten in der interkulturelle Kommunikation, speziell im deutsch-arabischen Dialog.

1. Team des KufZ Schwarzer Weg, 13.3.2018, 15 – 17 Uhr im Kinder- und Familienzentrum
2. Pädagog*innen, 17.5.2018, 15.30 – 18 Uhr im QBZ Morgenland

Zur Referentin: Jasmina Heritani hat an der Hochschule Bremen und der Universität Alexandria/Ägypten Arabistik, Wirtschaft und Entwicklungsökonomie studiert. Später machte sie ihren Master in interkultureller Germanistik, Kulturwissenschaften und Deutsch als Fremdsprache. Durch ihr Projekt „Syrische Lehrer an Bremer Schulen“ kooperiert sie mit drei Oberschulen im Stadtteil. Seit Mai 2017 ist Jasmina Heritani am QBZ Morgenland in der „Aufsuchenden Bildungsberatung“ tätig.

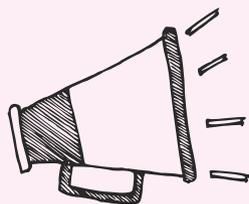
Werkstattgespräch: Mehrsprachiges Erzählen

Dieser Workshop nutzt das gesamte sprachliche Potential der Gruppe: alle dort jeweils vertretenen Sprachen, Dialekte und Soziolekte. Mittels Erzählspielen und -übungen erforschen wir Möglichkeiten, die gleiche Geschichte in verschiedenen Sprachen zu erzählen, sodass sie einerseits für alle verständlich bleibt, andererseits aber so wenig wie möglich mehrfach gesagt werden muss.

Pädagog*innen, 11.9.2018, 15 – 17.30 Uhr im QBZ Morgenland

Zur Referentin: Julia Klein ist Geschichtenerzählerin, Theaterpädagogin und künstlerische Leiterin der Feuerspuren. Sie entwickelte und erprobte im Rahmen des BLK-Projektes FÖRMIG an der Universität Bremen mit Prof. Johannes Merkel einen Ansatz der Sprachförderung durch Geschichten erzählen, mit dem sie seitdem in der Ausbildung von Erzieher*innen und Lehrer*innen fortbildend tätig ist.

Fortbildungen



Bildungsrundgang durch Gröpelingen

Neuen Kolleginnen und Kollegen aus Kita und Schule bietet der Stadtteilrundgang durch Gröpelingen, neben historischen Rückblenden, Einblicke in die neueren Entwicklungen in Gröpelingen. Der Spaziergang streift die Stadtbibliothek West, das Atelierhaus Roter Hahn und die Bremer Volkshochschule West. In jeder Einrichtung informiert das Kollegium über die Angebotsvielfalt für Kinder, Jugendliche und deren Familien.

Pädagog*innen, Termine nach Absprache, ca. 120 min. ab Torhaus Nord

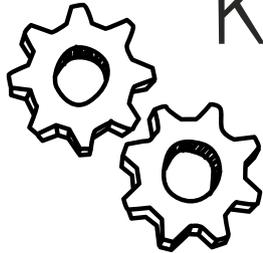
Funkenschlagen für die Feuerspuren Regelmäßige Vorbereitungstreffen

Erzählen üben und Ideen finden. Eingeladen sind alle, die sich an den Feuerspuren 2018 beteiligen möchten. Jeder Termin beinhaltet praktische Erzählübungen, die Auseinandersetzung mit dem übergreifenden Thema und die Vorstellung verschiedener Erzählformate. Die Abende sind einzeln besuchbar und richten sich sowohl an Einzelpersonen wie auch an Multiplikator*innen, die sich mit einer Gruppe beteiligen möchten.

Pädagog*innen und Interessierte, 12.3., 9.4., 23.4., 7.5., 11.6.2018, 19 Uhr im Torhaus Nord

In Kooperation mit der VHS West (VA-Nr. 16-515-W)





Kooperationspartner

ART BASIC CENTER – ein Gröpelinger Verbundprojekt

ART BASIC CENTER

Das ART BASIC CENTER, abc-gröpelingen verbindet kulturelle Praxis mit Strukturentwicklung und zielt auf eine deutliche Ausweitung des Angebotes kultureller Bildung in Bremen-Gröpelingen. Damit soll die gesellschaftliche Teilhabe junger Gröpelinger*innen erhöht werden und die Angebote der außerschulischen kulturellen Bildung systematisch mit formaler Bildung verzahnt werden. Kern des Verbunds ist die bildnerisch-künstlerische und performative Arbeit in Kulturprojekten mit Kindern, Jugendlichen und Eltern.

Stadtbibliothek West

Die Stadtbibliothek West ist in einem modernen, multifunktionalen Bibliotheksbau auf 900m² im Zentrum Gröpelingens untergebracht. In den rund 300 Terminen mit Schulklassen und Kitas werden altersgerechte Inhalte zur Leseförderung vermittelt. Neben den 30.000 Medien stellt die Bibliothek für über 4000 Nutzer*innen einen Aufenthaltsort im Stadtteil dar, an dem es Lesungen, Führungen, Ausstellungen oder einfach nur die Ruhe zum Lernen, Chatten und Reden gibt. Beständige Vernetzung in den Stadtteil ist von wesentlicher Bedeutung, um die tägliche Arbeit leisten zu können.

Bürgerhaus Oslebshausen

Das Bürgerhaus Oslebshausen ist ein sozialkulturelles Zentrum im Bremer Westen. Es bietet Raum für vielfältige kulturelle Praxis. Im Haus begegnen sich verschiedene Generationen und Nationalitäten. In intensiver Netzwerkarbeit wird die Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen, jüngeren und älteren Erwachsenen verbessert, insbesondere im Bereich kultureller Bildung. Das Bürgerhaus kooperiert mit vielen Kultur- und Bildungseinrichtungen auf regionaler und auf nationaler Ebene. Es stellt Knowhow, Equipment und Treffpunkte für eine Vielzahl von Veranstaltungen in Bremen zur Verfügung.

Bremer Volkshochschule WEST

Seit ihrem Umzug in den Stadtteil Gröpelingen (2005) hat sich die Bremer VHS West zu einer regional bedeutsamen Bildungsinstitution für den Bremer Westen entwickelt. Gemeinsam mit vielen anderen Akteuren hat sie ihren Standort auf dem Gelände einer ehemaligen Feuerwache. Hier finden jährlich rund 250 Veranstaltungen mit rund 2.300 Teilnehmer*innen statt, davon rund 1/3 im Bereich der Deutsch Sprachförderung. Vor allem für den Stadtteil Gröpelingen sind die VHS Angebote an den Quartieren orientiert und auf Dialog und Verständigung zwischen Menschen mit unterschiedlichen kulturellen, religiösen, ethnischen und sozialen Hintergründen ausgerichtet. Hierfür ist die Zusammenarbeit mit anderen Akteur*innen im Stadtteil eine wesentliche Voraussetzung.

Kultur Vor Ort e.V.

Der gemeinnützige Verein Kultur Vor Ort wurde Bürger*innen Gröpelingens gegründet, um die Rolle der Kunst und Kultur in einem benachteiligten Stadtteil neu zu profilieren und die Stadteilkultur als eigenständige Gestaltungsmacht zu qualifizieren. Heute sind Schulen, Kitas, Stadteileinrichtungen, Einzelhändler und Betriebe, Kirchen und Moscheen Mitglieder im Verein. An der Schnittstelle von Stadtentwicklung, Stadteilmaking, Bildung und Kunst entstanden Formate, Orte und Gelegenheiten, mit denen sich die Stadtgesellschaft neu erfinden konnte. Kultur Vor Ort e.V. hat verschiedene Orte für den Stadtteil entwickelt, das internationale Erzählfestival Feuerspuren lockt jedes Jahr knapp 10.000 Menschen in den Stadtteil, mehr als 200 kleinere Veranstaltungen und Kurse bieten verschiedenste Formate für die Bewohner. Besonderer Schwerpunkt liegt auf der kulturellen Bildung. In den verschiedenen Angeboten nehmen jährlich mehr als 800 Kinder und Jugendliche teil. In diesem Jahr feiert Kultur Vor Ort sein 20jähriges Bestehen.

Übersichtstabelle

Alter Klasse	Projekt	Zeitraumen	Wann	Ort	S.
alle	Atelier zum Ausprobieren	1 Termin	ganzjährig	Atelierhaus Roter Hahn	4
alle	ApfelKULTURparadies	1 Termin	ganzjährig	ApfelKULTURparadies	8
Ab 3 Jahre	Geschichten erleben mit Kessi	3 Termine	ganzjährig	Stadtbibliothek West	14
3 Jahre – 4.	Bilderbuchkino	nach Absprache	ganzjährig	Stadtbibliothek West	14
Ab 4 Jahre	Family Literacy-Projekt in der Kita	6 Termine	April – Juni 2018	MO43 – Werkstatt	12
Ab 5 Jahre	Kamishibai für Vorschulkinder	8 Termine	Januar – März 2018	MO43 – Werkstatt	10
1.	Urban Storytelling	wöchentlich	Januar – März 2018	MO43 – Werkstatt	11
1.	Lesestart	nach Absprache	ganzjährig	Stadtbibliothek West	14
1. – 2.	Wörterwerkstatt	wöchentlich	Februar – Juni 2018	MO43 – Werkstatt	11
1. – 3.	Family literacy – Sprachen im Gepäck	14 Termine	ganzjährig	MO43 – Werkstatt	12
1. – 4.	Spiele und Keramik	nach Absprache	ganzjährig	Bürgerhaus Oslebshausen	9
1. – 10.	Mikroprojekte Pop Up	1 – 5 Termine	Februar – September 2018	Atelierhaus Roter Hahn / diverse Orte	6
2.	Kleks-Kinderatelier	wöchentlich	Februar – Juni 2018	Atelierhaus Roter Hahn	4
2. – 4.	Mit Sprache spielen	8 Termine	April – Juni 2018	MO43 – Werkstatt	11
3. – 4.	Märchenrallye	nach Absprache	ganzjährig	Stadtbibliothek West	15
3. – 4.	Gröpelinger Buchwerkstatt	5 Termine	April – Juni 2018	MO43 – Werkstatt	11
3. – 5.	Bibliotheks-Flunkergeschichten	nach Absprache	ganzjährig	Stadtbibliothek West	15
3. – 6.	Bücher-Bingo	nach Absprache	ganzjährig	Stadtbibliothek West	15
4.	Tanztheater	wöchentlich	ganzjährig	Bürgerhaus Oslebshausen	9
4.	Von uns für dich	wöchentlich	Februar – März 2018	Atelierhaus Roter Hahn	5
5. – 7.	Wer wird Biblionär?	nach Absprache	ganzjährig	Stadtbibliothek West	15
5. – 7.	Bücher auf der Wäscheleine	nach Absprache	ganzjährig	Stadtbibliothek West	15
5. – 8.	Gröllingen!	6 Termine	April – Juni 2018	Atelierhaus Roter Hahn	5
5. – 10.	Tanz und Sport	wöchentlich	ganzjährig	Bürgerhaus Oslebshausen	9
6. – 8.	Buchcasting – und die Jury seid ihr!	nach Absprache	ganzjährig	Stadtbibliothek West	15
7.	Playground / Jugendkunstprojekt	nach Absprache	Februar – März 2018	Atelierhaus Roter Hahn	5





Kinder- und Jugendatelier im Atelierhaus
Roter Hahn, ApfelKULTURparadies Torhaus
Nord, Bildungsrundgänge

Kultur Vor Ort e.V.
Liegnitzstraße 63, 28237 Bremen
Tel (0421) 6197727
info@kultur-vor-ort.com

MO43, QBZ Morgenland

QBZ Morgenland / Kultur Vor Ort e.V.
Morgenlandstraße 43, 28237 Bremen
Tel (0421) 36181192
qbz.morgenland@schulverwaltung.bremen.de

Stadtbibliothek West

Stadtbibliothek West
Lindenhofstraße 53, 28237 Bremen
Tel (0421) 36114674 oder 36114677
west@stadtbibliothek.bremen.de



VHS West, Grundschule Auf den Heuen

Bremer Volkshochschule West
Gröpelinger Heerstraße 226, 28237 Bremen
Tel (0421) 3618208
west@vhs-bremen.de

Bürgerhaus Oslebshausen

Bürgerhaus Oslebshausen e.V.
Am Nonnenberg 40, 28239 Bremen
Tel (0421) 645122
info@bghosl.de

Impressum

ART BASIC CENTER ist ein Gröpelinger Verbundprojekt von Stadtbibliothek West, Bürgerhaus Oslebshausen e.V., Bremer Volkshochschule West und Kultur Vor Ort e.V.

Kultur Vor Ort e.V., Liegnitzstraße 63, 28237 Bremen, Tel (0421) 6197727, www.kultur-vor-ort.com

© Fotos: Kultur Vor Ort, Bürgerhaus Oslebshausen, Kerstin Rolfes, Frank Scheffka



Dank an unsere Partner

Unser Dank richtet sich an die Unterstützung des abc gröpelingen durch die start JUGEND KUNST STIFTUNG, den Lions Club Bremen „Buten un Binnen“, die Karin und Uwe Hollweg Stiftung, Bingo! Die Umweltlotterie, WiN (Wohnen in Nachbarschaften), das Amt für soziale Dienste Sozialzentrum Gröpelingen / Walle, die Stiftung Gib Bildung eine Chance, den naturwissenschaftlichen Verein, die Fritz Hollweg Stiftung, die Stiftung Dr. Heines, die Senatorin für Kinder und Bildung, die Kinderkunstpaten, Vonovia, das Gerhard-Marcks-Haus und die Bremer Schuloffensive.







Gröpelingen neu entdecken

Auf der storytelling plattform izi.TRAVEL stellt Kultur Vor Ort jetzt Onlinerundgänge über Gröpelingen zur Verfügung. Mit den digitalen Führungen und der dazugehörigen App wandelt man ab sofort auf den baukulturellen Spuren Gröpelingens, taucht ein in Geschichten der Einwanderung und erfährt mehr über das Leben in der „arrival city“.

Neue Fachkräfte und alte Hasen aus den Teams der Gröpelinger Bildungs- und Kultureinrichtungen können den modernen Stadtteil neu erkunden, entlang von Stationen wie der Fatih Moschee, dem Liegnitzplatz, der Wohnsiedlung Breitenbachhof oder dem sogenannten „Gewerkschaftsblock“ an der Gröpelinger Heerstraße. Das Konzept von izi.TRAVEL ermöglicht jederzeit eine Tour entlang von Sehenswürdigkeiten – vor Ort zu Fuß und per Rad, virtuell im Unterricht oder zu Hause auf dem Sofa.

Bisher stehen zwei unterschiedliche Touren zur Verfügung: „Bauten und Ideen. Baukultur in Bremen Gröpelingen“ und „In 80 Minuten um die Welt. Rundgang durch den Stadtteil der Hundert Sprachen“.

**Download kostenlos [izi.travel/de](https://www.izi.travel/de) oder App Store.
Suche: Gröpelingen**

